



### C2-Junioren Saison 2015/2016

JFV FUN II C2-Junioren Kreisliga NiederlausitzStaffel Nord

### C2-Junioren 3 : 0 SpG Preilack/Peitz am: 14.11.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Maskow Jakob			1 (66)		70			0.0
3	Grottko Denny					70			0.0
4	Schmidt Jeremy					70			0.0
5	Schladebach Nico					70			0.0
7	Brandt Alexander		3			70			0.0
8	Neumann Pascal					70			0.0
10	Geppert Timo					70			0.0
9	Henze Eric					70			0.0
11	Astramowicz Dominik					70			0.0
12	Sitasz Jakob					20			0.0
17	El-Baroundy Hashem					70			0.0
13	Zadrozny Kacper					30			0.0
15	Riedel Oliver					13			0.0
14	Gerstmeier Niklas					7			0.0

Gelbe Karte: Maskow Jakob in der 66min (Faulspiel),

#### Spielbericht

Dankenswerter Weise haben die Gäste der Spielverlegung zugestimmt und so konnten beide Trainer des JFV mit von der Partie sein. Da Leon Herow bei der Landesausswahl weite und Florian Tründelberg mit seinem Gipsfuß nur die Daumen drücken konnte, waren die Peitzer Gäste mit Vorsicht zu genießen. Diese hatten zu Beginn der Saison schon eine gute erste Halbzeit absolviert, bis der JFV den Schlüssel zu einem hohen Sieg erst in der zweiten Halbzeit fand. Diesmal lief es umgekehrt. Frühzeitig brachte Alex Brandt seine Farben nach einem intelligenten Pass von Dominik Astramowicz schnell mit 1:0 in Front. Auch in der Folge hielt man die Fäden in der Hand. Allerdings wollte die Kombinationsmaschinerie nicht richtig greifen, da ausfallbedingt zu viele Positionsänderungen den Spielfluss behinderten. Zwar füllte Nico Schladebach seine neue Position in der Innenverteidigung vollends aus, wurde aber als Kreativkraft im Mittelfeld schmerzlich vermisst. Trotzdem brachten sich gerade die Außenverteidiger Jeremy Schmidt und Dominik Astramowicz gut ins Aufbauspiel ein, was auch immer wieder für Gefahr sorgte. Aber weil Kalle Neumann Mitte der ersten Hälfte nach außen beordert werden musste, wurden auch die Strafraumsituationen weniger. Erst als der Schiri in der 28. Minute auf Handelfmeter entschied, tat sich wieder etwas. Etwas unkonventionell jagte Alex Brandt das Leder direkt in die Mitte und lag damit richtig, weil sich der Peitzer Keeper für die rechte Ecke entschied. Wenig später machte er seinen Hattrick voll. Einer Ecke von Dominik Astramowicz folgte ein Torschuss von Kalle Neumann, bei dem er sich als Abstauber zum 3:0 betätigte. Mit der sicheren Führung im Rücken wollte man nach der Pause das Kombinationsspiel in Gang bringen. Obwohl man kämpferisch kaum einem Spieler ein Vorwurf machen konnte, verlief man sich im Klein Klein. Auch weil entweder zu linkslastig agiert oder dem Pass durch die Mitte den Vorrang gegeben wurde, lief das Spiel immer berechenbarer. So rochen die Gäste Morgenluft und kamen dem JFV Tor einige Male bedrohlich nah. Beim zwischenzeitlichen Aufbäumen fehlte aber Eric Henze und Hashem El-Baroundy einige Male die Genauigkeit. Am Ende hatte man etwas Glück, seinen zu Null Bonus aus den letzten acht Spielen nicht aufgeben zu müssen. Stark abseitsverdächtig legte sich ein Gästestürmer den Ball weit vor und zwang Jakob Maskow im Tor des JFV zu einem eins gegen eins vor dem Strafraum. Obwohl geschickt, weil leicht gefault, setzte der Gegner sein Solo fort und so war es gut, dass Denny Grottko den Vorteil noch mit immenssem Einsatz von der Linie fischte. Die folgende gelbe Karte und der Freistoß waren durchaus berechtigt. Danach half Fortuna gleich zweimal. Erst landete der ruhende Ball an der Latte, und per Nachschuss das erste Mal in der Pflichtspielserie im Netz. Allerdings spielte die Abseitsregel dem JFV in die Karten und so schloss das Team am Ende auch das neunte Pflichtspiel mit einem Null Sieg. Zu guter Letzt tut sich das Team gegen vermeintlich schwächere Gegner immer schwer. Trotzdem hat kein Spieler weit unter seinem Niveau gespielt, nur die Zahnräder griffen wie schon im Spiel zuvor nicht so recht zusammen. Trotzdem können sich auch immer wieder Spieler strafen, die in den Begegnungen vorher enttäuscht haben. So kann man auch, die richtige Reaktion im nächsten Spiel vorausgesetzt, mit solch einem Spiel als Trainer seinen Frieden finden.GG